ORBIS + NICE von Agfa HealthCare =Steigerung der Betreuungsqualität

ORBIS +NICE von Agfa HealthCare = Steigerung der BetreuungsqualitÃ¤t durch Einheit von HighTech, Funktionsreichtum und Bedienerfreundlichkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen sind durch zunehmenden Ã¶konomischen Druck steigenden Belastungen ausgesetzt. Um vor diesem Hintergrund die QualitÃ¤t der Ã¤rztlichen, pflegerischen und administrativen Leistungen sicherzustellen und zu optimieren, bedarf es eines funktional, technisch und in der Bedienung speziell auf die Klinik-Anforderungen ausgerichteten ganzheitlichen IT-Systems.

Neben moderner Technologie und umfassender â€žready to useâ€œ -FunktionalitÃ¤t muss ein derartiges Klinik-Prozess-Steuerungs-System gleichrangig Ã¼ber eine einheitliche, konsistente und fachlich individualisierbare BedienerfÃ¼hrung verfÃ¼gen.

Das ORBIS KIS (Klinik-Informations- System) von Agfa HealthCare basierte von Anfang an auf der ganzheitlichen Grundidee einer vollstÃ¤ndig integrierten Applikationslandschaft fÃ¼r das Gesundheitswesen. Aus technischer Sicht erfÃ¼llt dabei die ORBIS zugrunde liegende COOL-Technologie (Component Oriented Object Layer) die hÃ¶chsten AnsprÃ¼che an eine leistungsfÃ¤hige, schnelle und doch flexibel konfigurierbare IT. Daneben bietet das KIS der Agfa HealthCare ein umfangreiches Portfolio an FunktionalitÃ¤ten, die eine Anpassung der EDV an die klar umrissenen Anforderungen und WÃ¼nsche der Anwender auch in hochspezialisierten Arbeitsgebieten oder Abteilungen ermÃ¶glicht.
Mit EinfÃ¼hrung der neuen Benutzerphilosophie NICE, dem â€žNew Interface for COOL Ergonomics â€œ, wurde die bereits vo ORBIS gewohnte einheitliche und konsistente Bedienung und Handhabung nun ein weiteres Mal spÃ¼rbar verbessert.
Und damit auch die ArbeitsqualitÃ¤t.

Â

IT â€™s NICE -die Bedienerfreundlichkeit von ORBIS steigt weiter an

Neben der technischen LeistungsstÃ¤rke und der FunktionalitÃ¤t als â€žPflicht â€œmuss dem stark beanspruchten Mitarbeiter der Klinik auch ein in der Bedienung adÃ¤quates Werkzeug zur VerfÃ¼gung stehen. Die benÃ¶tigten Informationen mÃ¼ssen schnell und mit wenig Aufwand verarbeitbar sein. KomplexitÃ¤t, UnÃ¼berschaubarkeit und daraus resultierender hoher Zeitbedarf bei der Bedienung eines IT- Systems sind kontraproduktiv und fÃ¼hren im schlimmsten Fall bei den Nutzern zur Ablehnung des elektronischen Werkzeugs. Es gilt die Aussage, dass die QualitÃ¤t der geleisteten Arbeit auch von der QualitÃ¤t der eingesetzten Werkzeuge abhÃ¤ngt.

Woran erkennt man schon im Vorfeld die einfache Bedienbarkeit eines Klinik-Prozess-Steuerungs-Systems ? Hier gibt es eine ganze Reihe von entscheidenden Merkmalen, die im ORBIS KIS mit NICE realisiert sind. Zum einen wurde die OberflÃ¤chen-Gestaltung weiter vereinheitlicht und auf das Wesentliche reduziert. Das Design ist einladend und schafft eine vertraute Umgebung Ã¼ber alle FunktionalitÃ¤ten hinweg. Die BenutzerfÃ¼hrung ist konsistent und vereinfacht allen Anwendern die tÃ¤gliche Arbeit. Zumal die intelligente Bedienphilosophie auf einfache Art und Weise eine flexible Anpassung der Benutzerumgebung an die individuellen Arbeitsanforderungen der jeweiligen Anwender ermÃ¶glicht.
Jeder Anwender wird â€žgefÃ¼hrtâ€œ und bekommt nur die Bedienung angeboten, die arbeitsplatzspezifisch gerade benÃ¶tigt wird. DarÃ¼ber hinaus kÃ¶nnen Designs, Layouts und Darstellungsarten vom Benutzer individuell eingestellt werden.
Konsequenz: die ErhÃ¶hung der Akzeptanz der neuen IT-LÃ¶sung, eine deutliche VerkÃ¼rzung der Einarbeitungszeit und die Reduzierung von Nachschulungen des pflegerischen und Ã¤rztlichen Personals.

IT â€™s NICE -auch der Funktionsumfang von ORBIS wird erweitert

Basierend auf zahlreichen GesprÃ¤chen und Anregungen aus den vielfÃ¤ltigen Kundenprojekten der Agfa HealthCare wurden bei der Konzeption von NICE zudem Funktionserweiterungen fÃ¼r ORBIS wie gleichzeitiges Ã–ffnen mehrerer Patientenakten, â€žkurze Wege â€œbei der BenutzerfÃ¼hrung oder die Abbildung flexibler Workflows von Anfang an berÃ¼cksichtigt. Damit lÃ¤sst sich NICE noch besser an die organisatorischen Gegebenheiten, die ArbeitsablÃ¤ufe und -umgebung in der einzelnen Klinik und ihren Abteilungen anpassen.

Beispielhaft fÃ¼r diese fortlaufende kundenorientierte Weiterentwicklung ist die Anzeige grÃ¶ÃŸerer Icons und Buttons fÃ¼r den Intensivmediziner, damit dieser alle wichtigen Informationen auch dann sicher erfassen kann, wenn er auf der Intensivstation weiter vom Monitor entfernt steht. Bei der Schnellaufnahme in der Ambulanz werden in der formularbasierten Eingabemaske von NICE weniger Textfelder angezeigt, als in der normalen Patientenaufnahme, bei

der weit mehr Daten fÃ¼r die Klinik erfasst werden mÃ¼ssen. Ãœber Web-Browser-basierte Schnittstellen ist zudem die MÃ¶glichkeit zur Kommunikation mit externen Partnern gegeben. Im bereits jetzt mit dem neuen NICE Interface verfÃ¼gbaren Radiologie-Informations-System (RIS) der Agfa HealthCare wird die Teleradiologie durch die MÃ¶glichkeit einer Anbindung externer Zuweiser schon heute RealitÃ¤t.

Fazit

Mit den in NICE angelegten MÃ¶glichkeiten werden Effizienz, Zufriedenheit und ProduktivitÃ¤t der Klinik-Mitarbeiter in der tÃ¤glichen Arbeit mit ORBIS oder dem ORBIS RIS maÃŸgeblich gesteigert und die Zusammenarbeit sektorÃ¼bergreifend verbessert. Komplexe AblÃ¤ufe des Alltags werden durch intelligente IT-Werkzeuge vereinfacht. Durch die positiven Auswirkungen auf die Anwender wird die QualitÃ¤t der Arbeit gesteigert. Kurz: ORBIS plus NICE ergibt eine Steigerung der BetreuungsqualitÃ¤t durch die Einheit von HighTech, Funktionsreichtum und Bedienerfreundlichkeit.

Kontakt
GWI AG
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 /26 68 -0 00
Fax: +49 (0) 2 28 /26 68 -26 66
marketing@gwi-ag.com
www.agfa.de/healthcare

Rechtlicher Hinweis:
Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschlieÃŸlichÂ zum persÃ¶nlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.Â
Hier gehts zum freien PDF Download...